

Capamix Amphibolin

Die E.L.F.-Universalfarbe rund ums Haus.
Fassaden- und Innenfarbe der neuesten Generation.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	<p>Vielseitig verwendbare emissionsminimierte und lösemittelfreie Fassaden- und Innenfarbe mit außergewöhnlich guter Haftfähigkeit auf fast jedem Untergrund. Im Außenbereich für wetterbeständige Beschichtungen auf glatten und feinstrukturierten Untergründen mit hoher Schutzwirkung gegen aggressive Luftschadstoffe. Universalfarbe für außen, auf mineralischen Putzen der Mörtelgruppen P II u. P III, Beton, Ziegelsichtmauerwerk, Faserzementplatten, tragfähigen Altanstrichen, verzinkten Flächen, Hart-PVC, nicht maßhaltigem Holz. Im Innenbereich für hochstrapazierfähige, scheuerbeständige, strukturerhaltende Anstriche, insbesondere auch für Beschichtungen mit hohem Beanspruchungsgrad auf Capaver Glasgewebe-Wandbelägen sowie wegen der hohen Lichtreflexion in schwach beleuchteten Fluren, Treppenhäusern, Lagerräumen, Werkshallen und Tiefgaragen geeignet.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Emissionsminimiert und lösemittelfrei. ■ Wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm. ■ Wetterbeständig. ■ Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 nach DIN EN 13 300; < 5 µm bei 200 Hüben, entspr. scheuerbeständig nach DIN 53 778. ■ Deckvermögen Klasse 2, bei einer Ergiebigkeit von 8 m²/ltr. bzw. 120 ml/m². ■ Schlagregendicht, wasserabweisend nach DIN 4108. ■ Hohe Haftfestigkeit. ■ Nicht gilbend. ■ Alkaliresistent, daher unverseifbar. ■ Dünnschichtig, strukturerhaltend. ■ Hoch reinigungsfähig und beständig gegen wässrige Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel. ■ Leichte Verarbeitung. ■ Enthält spezielle photokatalytisch wirkende Pigmente. ■ Max. Korngröße: < 100 µm ■ Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): ≥ 0,14 m – ≤ 1,4 (mittel) ■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): 0,1 [kg/(m² · h^{0,5})] (niedrig) ■ Kohlendioxid-Schutz: > 50 m
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	<p>100 % Reinacrylat. Kunststoffdispersion nach DIN 55 945 mit Nassadhäsionspromotor zur Erreichung optimaler Haftfestigkeit.</p>
Farbtöne	<p>Weiß.</p> <p>Amphibolin ist selbstabtönbar mit Caparol-Color oder AVA – Amphibolin Vollton- und Abtönfarben. Bei Anwendung auf nicht saugenden Untergründen wie Hart-PVC oder verzinkten Flächen max. 10 % AVA oder Caparol-Color zusetzen. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Bei Bezug von 100 Litern und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar.</p>



	Amphibolin ist im ColorExpress-System maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen abtönbar. Brillante, intensive Farbtöne, z.B. Gelb, Orange, Rot usw., weisen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.
Glanzgrad	Seidenmatt.
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Dichte	Ca. 1,4 g/cm ³ .
Trockenschichtdicke	50 –100 µm.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Acrylharz-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.
Verpackung / Gebindegrößen	Gebindegrößen Standardware: 12,5 Liter Gebindegrößen ColorExpress: 1,25 Ltr., 5 Ltr. und 12,5 Ltr.

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<p>Grund- bzw. Zwischenanstrich: Amphibolin unverdünnt oder mit max. 10 % Wasser verdünnt.</p> <p>Schlussanstrich: Amphibolin unverdünnt bzw. mit max. 5 % Wasser verdünnt. Auf rauen Untergründen wird die Grund- bzw. Zwischen- und Schlussbeschichtung 5 % mit Wasser verdünnt und gut ausgestrichen.</p>
Airlessauftrag	<p>Spritzwinkel: 50° Düse: 0,018 – 0,026 Spritzdruck: 150 –180 bar</p>
Auftragsverfahren	<p>Zu verarbeiten mit Pinsel, Rolle und Spritzgeräten. Bei Spritzverarbeitung auf schwach bis nicht saugenden Untergründen ist ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund vorzunehmen.</p> <p>Hochdruckauftrag: Düse: 2 mm Druck: 3 bar</p>
Mindestverarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C, bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachfrost!
Verbrauch	Ca. 120 ml/m ² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.
Trocknung / Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4 – 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 24 Std. regenfest. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	nach dem Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Auf rauen, strukturierten Untergründen im Außenbereich empfiehlt es sich aus optischen Gründen, die matten Fassadenfarben Muresko, Acrysil, Primasil, CarboSol oder Silitol Fassadenfarbe einzusetzen.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, Din 18 363, Abs. 3 bzw. ÖNORM B 2230, Teil 2, beachten.
Geeignete Untergründe	<p>Putze der Mörtelgruppen P II u. P III: Neue Putze 2 – 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf festen, normal saugenden Putzen eine Grundierung mit Amphibolin, mit max. 5 % Wasser verdünnen. Auf stark saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Mineralische Leichtputze der MG P II mit Silitol-, CarboSol oder Primasil-Werkstoffen beschichten.</p> <p>Beton: Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit Amphibolin, max. 5 % mit Wasser verdünnen. Auf stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Auf mehhlenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p> <p>Faserzementplatten (unbeschichtet): Auf glatten, schwach saugenden Platten ein Grundanstrich mit Amphibolin, max. 5 % mit Wasser verdünnt. Auf abgewitterten, stark saugenden Platten ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Freiverbaute Platten einschließlich der Rückseiten und Kanten behandeln. Bei Beschichtungen auf Asbestzementplatten BFS-Merkblatt Nr. 14 beachten. Bei neuen, stark alkalischen Faserzementplatten ist zur Vermeidung von Kalkausblühungen ein Grundanstrich mit Capalac-2K-Uniprimer auszuführen.</p>

Faserzementplatten mit silikatischer Beschichtung, z.B. Glasalplatten: Tragfähigkeit der Beschichtung prüfen. Ein Grundanstrich mit Capalac 2K-Uniprimer 481. Bei Beschichtungen auf Asbestzementplatten BFS-Merkblatt Nr. 14, beachten.

Zementgebundene Holzspanplatten: Aufgrund der hohen Alkalität zementgebundener Holzspanplatten, muss zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundierung mit Capalac 2K-Uniprimer 481 ausgeführt werden (BFS-Merkblatt Nr. 3 Abs. 2.2.5 beachten).

Tragfähige Lack- oder Dispersionsfarben-Beschichtungen: Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen, manuelles Abwaschen oder andere geeignete Methode unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit Amphibolin, max. 5 % mit Wasser verdünnt.

Tragfähige, alte plasto-elastische Dispersionsfarben-Beschichtungen: Verschmutzte, kreibende Altbeschichtungen durch Druckwasserstrahlen, manuelles Abwaschen oder andere geeignete Methode unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Den Untergrund gut trocknen lassen. Bei Beschichtung solcher Untergründe sollte Amphibolin ausschließlich in weiß oder hellen bis mittleren Farbtönen mit Hellbezugswerten > 60 ausgeführt werden.

Tragfähige Kunstharzputz-Beschichtungen: Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Ein Grundanstrich mit Amphibolin, bis max. 5 % mit Wasser verdünnt.

Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen: Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Hochdruckheißwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Ein Grundanstrich mit Amphibolin, mit max. 5 % Wasser verdünnen. Auf stark saugenden, sandenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche: Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.

Holz, nicht maßhaltig, ungestrichen: Bei neuem Holz Harzaustritte und Harzgallen entfernen. Fettreiche tropische Hölzer mit Nitroverdünnung abwaschen. Bei alten Hölzern sind angewitterte Schichten bis zum gesunden Holz zu entfernen. Die Holzfeuchte darf bei Laubhölzern max. 12 %, bei Nadelhölzern max. 15 % betragen. Grundanstrich mit DANSKE Imprägniergrund oder DANSKE Holzschutzgrund. Bei Hölzern, die zur Verfärbung neigen, ist ein Zwischenanstrich mit DANSKE Aktivgrund erforderlich.

Verzinkte Flächen: Reinigung der Zinkoberfläche entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 5. Grundanstrich mit Amphibolin, mit max. 5 % Wasser verdünnt. Bei farbigen Anstrichen auf verzinkten Flächen kann es bei hoher Feuchteeinwirkung zu weißen Ausblühungen kommen. Diese sind trocken abzuwischen und mit einem zusätzlichen Anstrich Amphibolin zu versehen.

Hart-PVC: Reinigen und Anschleifen. Grundanstrich mit Amphibolin, mit max. 5 % Wasser verdünnt.

Coil-Coating-Beschichtungen: Mit ammoniakalischer Netzmittelwäsche reinigen. Grundanstrich mit Amphibolin. Beachten: Siliconhaltige Coil-Coating-Beschichtungen sind nicht überstreichbar. Da diese auf der Baustelle nicht feststellbar sind, muss immer ein Probeanstrich mit nachfolgender Haftprüfung vorgenommen werden.

Ziegelsichtmauerwerk: Nur frostbeständige, saugfähige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse sind für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein. Ein Grundanstrich mit Amphibolin, bis max. 5 % mit Wasser verdünnt. Zeigen sich im Grundanstrich Braunverfärbungen, ist mit der wasserfreien Synthesan Fassadenfarbe weiter zu arbeiten.

Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen: Mit der wasserfreien Synthesan Fassadenfarbe beschichten. (Technische Information beachten)

Rissige Putz- oder Betonflächen: Mit Disbocret 518 Flex-Finish beschichten (technische Information beachten).

Flächen mit Salzausblühungen: Salzausblühungen trocken abbürsten und entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Fehlstellen: Kleine Fehlstellen in mineralischen Untergründen mit Primalon Fassadenspachtel oder Disbocret 533 Glättspachtel ausbessern.

INNENFLÄCHEN

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII: Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV: Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Security Primer PrimalonTiefgrund LF oder Primalon Tiefgrund TB.

Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Security Primer, PrimalonTiefgrund LF oder Primalon Tiefgrund TB.

Gipskartonplatten: Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsspachtelstellen mit Security Primer festigen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit AquaSperrgrund.

Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen.

Porenbeton: Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200, 1 : 5 mit Wasser verdünnt.

Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk: Ohne Vorbehandlung beschichten.

Tragfähige Beschichtungen: Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen.

Nicht tragfähige Beschichtungen: Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen direkt beschichten. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Nicht tragfähige Mineralfarben- Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit PrimalonTiefgrund TB.

Leimfarbenanstriche: Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF, Security Primer oder Primalon Tiefgrund TB.

Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier: Ohne Vorbehandlung beschichten.

Nicht festhaftende Tapeten: Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF, Security Primer oder Primalon Tiefgrund TB.

Schimmelbefallene Flächen: Schimmelbelag durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatox unverdünnt einstreichen und gut trocknen lassen. Bei stark befallenen Flächen Schlussbeschichtung mit Indeko-W.
(Technische Information beachten)

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken: Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein isolierender Grundanstrich mit AquaSperrgrund. Auf stark verschmutzten Flächen die Schlussbeschichtung mit Primalon Iso-Deck vornehmen.

Holz- und Holzwerkstoffe: Ein Grundanstrich mit Amphibolin, unverdünnt. Bei Holz oder Holzwerkstoffen, die zur Verfärbung neigen, ist ein isolierender Grundanstrich mit DANSKE Aktivgrund erforderlich.

Kleine Fehlstellen: Nach entsprechender Vorarbeit mit Dalpro H nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt
Hinweise zum sicheren Umgang

Dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l. Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 01 12

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden

Verwendungszweck

Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: Capamix Amphibolin, Stand: 03 / 2015

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at